

*Rīga, 23.05. - 27.05.2016*



Sveiki...!

40 Teilnehmer/innen aus neun Ländern trafen sich Ende Mai zur 5. Internationalen Staff-Week in Riga. Für zwei von uns war es der erste Auslandsaufenthalt im Rahmen des Erasmus-Programmes und für uns alle der erste Besuch im Baltikum. Lettland hat eine wechselvolle Geschichte durchlebt und leider wussten wir bis jetzt viel zu wenig über dieses noch junge EU-Mitglied.

Im Rahmen der Staff-Week lernten wir die Kultur und die Geschichte Lettlands kennen und waren beeindruckt von Riga, vor allem von seinen schönen Bauten und den offenen, netten Menschen.

Am Montag, den 23.05., fand eine offizielle Begrüßung durch Prof. Sukovskis, Vizerektor für Internationales, und den Abteilungsleiter der Finanzverwaltung, Ugis Malmanis, im Swedbank Building statt. Hier wurden Zahlen und Fakten zur RTU präsentiert und praktische Informationen zum weiteren Verlauf der Woche gegeben. Bei Snacks und Getränken konnten sich die Teilnehmer kennenlernen. Am Nachmittag hatten alle Teilnehmer die Möglichkeit, ihre Universitäten vorzustellen und bei einem kurzen Lettisch-Sprachkurs mitzumachen. Am Abend fand eine praktische Teambuilding-Aktivität im Rahmen eines Kochabends statt.

Am Dienstag erhielten wir eine Führung durch das Zanis Lipke Memorial, einer Gedenkstätte für den lettischen Nationalhelden Lipke, der während der NS-Besatzung jüdische Mitbürger in seinem Anwesen versteckte. An diesem historischen Ort wurde anschließend der Workshop "Erasmus means dialogue" abgehalten, in dem in Gruppen erarbeitet wurde, wie sich kulturelle Stereotypen überwinden lassen. Danach wurden wir an die Fakultät für Energie- und Elektrotechnik geführt, wo Aiva Rozenberga, der Direktor des Lettischen Heimat-Institutes eine kurzweilige Einführung in die soziokulturellen und ökonomischen Hintergründe Lettlands gab.

Nach einer Mittagspause in der Mensa führte der Journalist und Experte für EU-Angelegenheiten, Ansis Bogustov einen Workshop zum Thema „PR für EU-finanzierte Projekte“ durch. Dabei wurden in Gruppenarbeit eigene Pressemitteilungen verfasst.

Im Anschluss erkundeten wir Riga bei einer Stadtführung.

Der Mittwoch begann mit einem Workshop zu internationalen Problemlösungsstrategien, im Rahmen dessen Lösungen für Herausforderungen aus den Bereichen Projektmanagement und Betreuung internationaler Studierender gefunden und erörtert wurden.

Der Nachmittag war individuellen Besuchen an verschiedenen Fakultäten gewidmet, wobei wir die Fakultäten für Elektrotechnik und Telekommunikation, Maschinenbau und Informatik kennenlernen durften. Hier konnten wir auch unsere eigenen Departments vorstellen und Optionen für mögliche Erasmus-Kooperationen diskutieren.

Der Donnerstag begann mit dem Workshop: „Summarize your personality/company/projects in 15 seconds“. Wir bekamen Einblicke ins professionelle Coaching und wie man sich in 15 Sekunden „gewinnbringend“ vorstellt. Dabei war die Erkenntnis sehr interessant, dass der größte Eindruck, der bei Zuhörern einer Präsentation entsteht, das Visuelle ist. Dies bleibt auch vordergründig in Erinnerung und nicht – oder nur zu einem geringen Teil - der Inhalt der Präsentation. Spannend dabei auch, vom Coach Rückmeldung zu unserer eigenen kurzen Vorstellung zu bekommen.

Am frühen Nachmittag stand eine Fahrt ins Seebad Jurmala auf der Agenda. Programmpunkte waren: Der Besuch eines Rhododendronparks, eine Räucherfischverkostung und ein Spaziergang auf Jurmalas Straßen mit abschließendem Strandbesuch.

Am letzten Tag, dem 27.05., kamen wir noch einmal zu einer Evaluierung der Woche im International Office zusammen. In diesem Zusammenhang wurden auch die Teilnahmezertifikate verliehen und alle hatten die Gelegenheit, sich von den Organisatoren und den anderen Teilnehmern zu verabschieden.

In der Woche, die wir in Riga verbringen durften, haben wir erlebt, wie gut die Idee eines geeinten Europas funktionieren kann. Wir danken den Organisatoren für die professionelle und lückenlose Vorbereitung und Umsetzung dieser Staff-Week, allen Letten für ihr hervorragendes Essen und ihre herzliche Gastfreundlichkeit und der Sonne für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ute Pinkert, Claudia Barnickel und Joanna Kudanowska



